Schmalz, René

Von: Haas, Jürgen
Gesendet: Dienstag, 29. November 2022 07:19
An: _Alle_AL_OB_EBM_BM_StvAL+BfU
Betreff: WG: Anträge, Anfragen zur HH-Beratung

zwV

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Haas
Bürgermeister

Stadtverwaltung Winnenden | Dezernat III
Telefon: +49 7195 13-120 | Telefax: +49 7195 13-46989
Postfach 280 | 71361 Winnenden
Hausanschrift: Marktstraße 26 | 71364 Winnenden
juergen.haas@winnenden.de | www.winnenden.de

Von: Hans Ilg <hans.ilg1951@googlemail.com> **Im Auftrag von** hans@i-l-g.de
Gesendet: Montag, 28. November 2022 22:45
An: Holzwarth, Hartmut <Hartmut.Holzwarth@winnenden.de>; Sailer, Norbert <Norbert.Sailer@winnenden.de>; Haas, Jürgen <Juergen.Haas@winnenden.de>
Cc: GR-Traub, Thomas <thomas.traub@gr.winnenden.de>; GR-Herfurth, Andreas <herfurth.winnenden@t-online.de>; Christoph Mohr <christoph.w.mohr@t-online.de>; 'Steiger K. Nicole' <nk.steiger@steiger-stiftung.de>
Betreff: Anträge, Anfragen zur HH-Beratung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth, sehr geehrter Herr Bürgermeister Sailer, sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas,

aufgrund der nun transparent vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung 2023-2026 des Konzerns Stadt Winnenden werden wir zur morgigen Haushaltberatung keine kostenwirksamen Anträge für neue Projekte stellen. Unser Hauptaugenmerk wird bei der diesjährigen HH-Beratung darauf liegen herauszufinden, weshalb es zu der deutlichen Verschlechterung des Kernhaushalts und der Nebenhaushalte kam. Die vorgesehene Verschuldung von 35 Mill. € (+ 6,8 Mill. € Kinderhaus Körnle III) ist aus der Sicht unserer Fraktion zu hoch und geht weit über die ursprünglich gesetzte Schuldengrenze von 16,8 Mill. € hinaus. Diesbezüglich erwarten wir von der Stadtverwaltung umfängliche Informationen.

Angesichts der angespannten Lage wollen wir folgende Punkte im Rahmen der morgigen Sitzung diskutieren:

- Abwasserbeseitigung - Kanalunterhaltung und -sanierung
  Wir investieren zwischen 2023 und 2026 jedes Jahr zwischen 420 T€ und 450 T€. Wir bitten zu prüfen, ob nicht über eine befristete Zeit dieser Betrag reduziert werden kann.

- Gemeindestraßen

Hier ist ebenfalls zu prüfen, ob die dort angesetzten Beträge um eine bestimmte Summe für befristete Zeit reduziert werden können.

Darüber hinaus bitten wir zu diskutieren, ob folgende Investitionen ausgesetzt oder verschoben werden können:

- Neubau Radweg Knotenpunkt 1140
- Verbesserung der Belagsarbeiten Nebenstraßen der Marktstraße
- Erlebnisbereich Buchenbach
- Radtangente Schorndorfer Straße/Ringstraße
- Produktives Stadtquartier. Sind bereits Interessenten für das Gebiet vorhanden?
  Bis wann müssen Teile des Quartiers umgesetzt sein?
- Sanierung Rasen und Laufbahn Herbert-Winter-Stadion
- Aussetzen der Konzerttage im Finanzplanungszeitraum

Weitere Anfrage:

- Kann die geplante Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke in den Jahren 2023 und 2024 reduziert werden?

Wir sehen die großen Bedarfe an Personal und den Fachkräftemangel in allen Branchen. Aufgrund der Entwicklung der Finanzen müssen wir jedoch an allen Stellschrauben Einsparungen ermöglichen. Wir schlagen einen auf mehrere Jahre befristeten Einstellungsstopp in der Kernverwaltung bzw. eine konkrete Festlegung auf zwei VZÄ pro Jahr vor. Ein Hauptaugenmerk sollten wir hier mehr auf die Personalentwicklung und Personalhaltung legen.

Abschließend möchten wir noch den Blick über den Finanzplanungszeitraum hinauswagen. Wir sehen mit sehr kritischen Augen in die Zukunft. Aufgrund der gegebenen Vorzeichen sehen wir uns derzeit nicht in der Lange der Umsetzung folgender zukünftig angedachten Maßnahmen zuzustimmen:

- Neue Räumlichkeiten VHS
- Neubau von Kleinturnhallen
- Parkleitsystem
- Stellplätze am Kronenplatz
- Mineralbad Höfen - Weiterentwicklung
- Weitere Planungen für die technischen Betriebe im Brühl

Diese Punkte müssen aus unserer Sicht nochmal grundsätzlich innerhalb des Gremiums diskutiert werden. Wir bitten dies zu gegebenem Zeitpunkt auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Hans Ilg

FreieWähler
Freie Wählervereinigung Winnenden – FWV
„Das Original ist parteifrei und kommunal“